

# Zurück

Autor(en): **Gerber, Ernst P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 39

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-502872>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

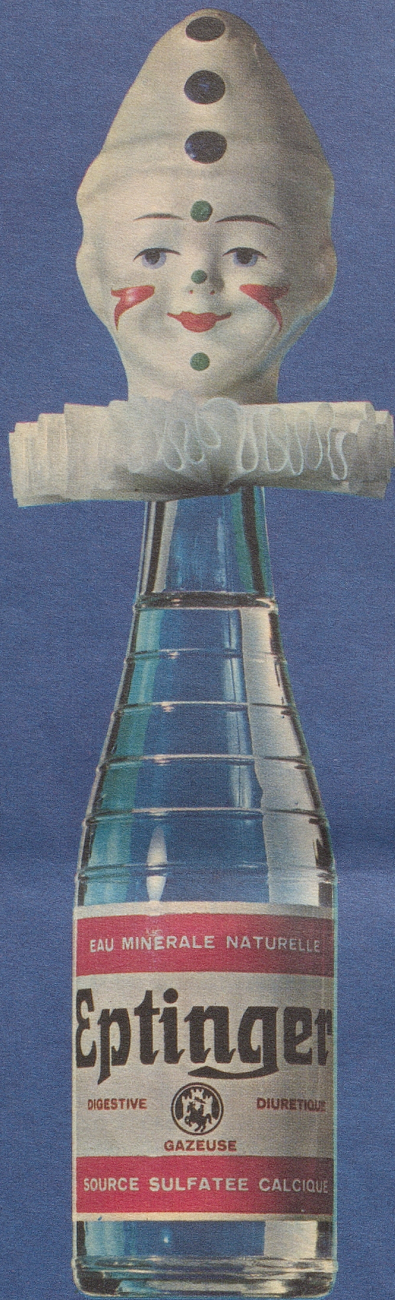
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





klarer Kopf  
mit  
**Eptinger**

© d'après Leupin

## Menschen

Spengler: Von zehn Menschen, die sich mit Politik beschäftigen, wollen neun nur ihre Grundsätze «wirklichen» und nicht das politische Leben, wie es wirklich ist, vorwärts bringen.

\*

Schopenhauer: Mir ist unter den Menschen fast immer, wie dem Jesus von Nazareth war, als er die Jünger aufrief, die immer alle schliefen.

\*

Goethe: Die Menschen sind, trotz allen ihren Mängeln, das Liebenswertigste, was es gibt.

## Zurück

Kühlere Tage  
Schnee auf den Höhen,  
bängliche Frage:  
herbstliche Wehen?  
Bleiche und fade  
Teints die da trauern,  
leere Gestade,  
Poren erschauern.

Scharen entgehen  
bläulichen Küsten,  
Räder ent-Pneu-en  
südliche Pisten;  
helvetische Brüder  
am lieblichen mare  
sehnen sich wieder  
nach Rhein und nach Aare.

Müd mit den Müden  
entsteigt unser Meier  
dem Troß aus dem Süden  
und denkt sich beim Zweier  
in eigener Klausur  
daheim melancholisch:  
daß einem zuhause  
im Grunde ganz wohl isch.

Ernst P. Gerber



## wenn

Wenn das Publikum einem Schauspieler für einen Witz Beifall spendet, so beklatscht es zugleich sich selber, weil es stolz darauf ist, den Witz verstanden zu haben!

● Englischer Theaterbrief

Wenn wir Eidgenossen in der scheinbar ungefährlichen Zuschauerloge des großen Welttheaters sitzen, fühlen wir uns als Außenseiter.

● Arbeiter-Zeitung

Wenn die Welt wirklich eine Bühne ist, dann sind die Vorstellungen in letzter Zeit miserabel.

● Reader's Digest

## Am Hitzsch si Mainig



Ainam vu üüsarna Bundasrööt isch khündat worda. Khlaar, nitt öppa vu dar Schtell muuß är awägg. A Bundasroot entloo, säbb teetandi miar denn schu nitta. Schu uss demm Grund nitta, well miar jo immar nur uusgezeichneti Bundasrööt hend. Also, ainam vu üüsarna Bundasrööt isch dWoonig khündat worda. Nitt öppa, well är dar Zins nümma zaalt odar dNacht duuran a grooßa Khrach gmacht hetti. Nai, är muuß ussa, well siina Huusmaischtar uss da Wooniga Büroo mahha will. Well uss da Büroo mee usszhoolan isch wedar uss Bundasrootswooniga.

Mii fröüts aswia, daß dar Här Bundasroot uss siinara Woonig ussakhejt wird. I wetti abar rächt varschtanda wärda: Sihhar hettis demm Bundasroot khant mööga ggunna, daß är no witari zähha odar zwenzig Jöörl in därri Woonig hetti khönna bliiba. Abar daß man anama Bundasroot khünda khann, wia jeedam andara Schwiz-zar, daß är vum Miatamt no a Varlengarig bewilligt khriagt, bis är ussa muuß, daß är jetz au Müa haa wird, zum a nöüja Horscht zfinda – das findan i aifach grooßartig. Noch miinara Mainig ischas nemmli mit üüsarar Demokrazii no nitt ganz schlächt pschtellt, solang man üüsarna hööchshta Magischtraata khann dWooniga khünda. I khann miar nemmli nitt vorschella, daß man anama schööna Taag in dar Zittig läasa khönnti, am Döool, am Franggo, am Khru-schtschow, am Ulbricht odar am Mao sej khündat worda. Zwoor teetis mi jo fröüja, wemma denna Purschta khünda teeti. dWoonig und dSchtell ...

(Hoffantli khriagt üüsara Här Bundasroot bald a nöüji guati Woonig. I wetti nemmli sihhar nitta, daß är a Zittlang müaßti inaran aalta Militärparagga horschta.)

Wirksame Hilfe  
für Ihre

## Verdauungs- beschwerden



Wenn Ihnen Ihre Verdauung Beschwerden macht, wenn Sie an Verstopfung leiden, dann ist es Zeit für einen Versuch mit Andrews. Das angenehme und erfrischende Andrews hält den Körper in Form, indem es für gute Verdauung sorgt, die Leber anregt und Schlacken und unreine Säfte ausscheidet und so gegebenenfalls übermäßigen Fettsatz verhindert.

## ANDREWS

regt die Verdauungsorgane an, schenkt Frische und Wohlbefinden.

In Apotheken und Drogerien.

